

# Petri sorgt für blauen Himmel über Weyer

Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: 1:0-Sieg des RSV Weyer über Walluf – Niederlage für Hausen/Fussingen/Lahr, Debakel für den SV Elz

Der RSV Weyer kann zunächst einmal tief durchatmen. Der neuerliche Sieg (1:0 gegen die SG Walluf) verbannt das Abstiegsgespenst für das Team vom Weilersberg zumindest in gebührenden Abstand.

**Limburg.** Ganz übel erwischte es den SV Elz, der beim neuen Tabellenführer SV Zeilheim ein unglaubliches 0:12 kassierte, das einer sportlichen Hinrichtung gleich kam. Das Team von Mehmet Dragusha scheint sich aufgeben zu haben. Übelstes Pech hatte die SG Hausen/Fussingen/Lahr, die gegen Bremthals bis zwei Minuten vor Schluss mit 1:0 in Führung lag und noch mit 1:2 verlor. Die Abstiegssorgenfalteten werden im Westerwald indes immer tiefer. *mor*

**RSV Weyer – SG Walluf 1:0 (0:0).** Nach einer flotten Anfangsphase mit drei ungenauen Schüssen auf jeder Seite verflachte die Partie im Laufe des ersten Durchgangs zusehends. Erst nach einer guten halben Stunde waren ernsthaftere Tormöglichkeiten zu verzeichnen, Walluf zielte knapp vorbei, und Weyer veränderte seine beste Chance und kam nicht zum Abschluss. Daher ging es mit dem torlosen Remis in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel ging es stürmischer los, Marc Blazquez stürmte über das halbe Feld und wurde wenigstens mit einem Eckball belohnt; Patrick Kolodziejczyk Linksschuss wurde gerade so mit Fußabwehr geklärt (52.). Aber auch die SGW gab in Person von Marius Dillmann einen Warnschuss ab. Damit war das Strohfeuer aber schon wieder vorbei, und das Spiel lebte größtenteils von der Spannung. Die Schlussphase musste der RSV nach einem überflüssigen Platzverweis in Unterzahl bestreiten. Frank Wissen-

bach wechselte defensiv, um den Punkt zu sichern. Doch dann brach Hadi Azemi fünf Minuten vor dem Ende über rechts durch und wurde beim Eindringen in den Strafraum regelwidrig gelegt. Andi Petri verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum Treffer des Tages. Den Sieg allerdings musste erst Frank Naumann in der Nachspielzeit noch mit einer Glanztat sichern. *rbr*  
**Weyer:** Naumann, Johnson, Neugebauer, Sawall, Chaparro, Schott (30. Harmouch), Azemi, Blazquez (78. Tekdas), Uran, Kateroni (46. Kolodziejczyk), Petri – **Walluf:** P. Bauer, Martin, Harm, Augustini, S. Bauer, Wolf, Hierath, Worbs, Schwalbach, Rybak (53. Haas), Dillmann – **SR:** Filges (Karben) – **Zuschauer:** 82 – **Tore:** 1:0 Petri (85./FE) – **Rot:** Harmouch (Weyer/73./grobes Foulspiel) – **Gelb/Rot:** Schwalbach (Walluf/84./wiederholtes Foulspiel).

**SG Hausen/Fussingen/Lahr – SG Bremthals 1:2 (1:0).** „Das ist mehr als bitter, und diese Niederlage war eigentlich mehr als unverdient“, brachte es Jörg Guckelsberger, SGHFL-Spielausschuss-Boss, auf den Punkt. In der Tat: Der glückliche Ausgleich für die Brem-

thaler fiel in der 88. Minute, und der Siegtreffer gar in der 92. Minute. Es wäre übertrieben, zu behaupten, in der ersten Halbzeit sei auf dem Fussinger Grün viel los gewesen. Zwar begannen die Waldbrunn schwingvoll, aber ihr Elan ließ auch bald schon wieder nach. Herausgespielt wurden von der Christian-Mehr-Elf mehr oder minder halbe Chancen, aus denen „HaFu-La“ allerdings ein ganzes Tor produzierte. Ein Freistoß Celin Eisenkopfs prallte ab, Robin Scholl war zur Stelle, es hieß 1:0 nach einer knappen halben Stunde. Kurz darauf musste Bremthals Keeper Marcus Reiner mann gegen Celin Eisenkopff parieren, der aus kurzer Distanz sein Glück versucht hatte (33.). Sein Gegenüber Cem Ertoğrul war bei einem 16-Meter-Schuss von Manuel Haas auf dem Posten. In der nach der Pause kampfbetonen Partie hatten die Westerwälder die größeren Spielanteile. Celin Eisenkopff und Mustafa Metovic mussten in der 52. und 76. Minute eigentlich den Sack zu machen. Als

auch noch Tobi Rösler das 2:0 auf dem Stiefel hatte und vergab, fiel im Gegenzug besagter Ausgleich kurz vor Schluss. Statt hinten dicht zu machen, kassierte die Mannschaft von Christian Mehr auch noch das 1:2... *mor*  
**Hausen/Fussingen/Lahr:** Ertoğrul, Horn, Traud, Egenolf, Scholl, Doll, Hillenbrand, Mehr, J. Eisenkopff (79. Kamerher), C. Eisenkopff, Metovic (64. Rösler) – **Bremthals:** Reiner mann, D. Jaroszewski, Friessleben, Haas (46. Roos), Schreiner, Schneider, Cuomo, J. Jaroszewski, Etmanns (46. Nitschke), Friedrich (78. Sahl), Martin – **SR:** Becker (Grünberg) – **Tore:** 1:0 Robin Scholl (28.), 1:1 Gregori Martin (88.), 1:2 Nitschke (90.+2.) – **Zuschauer:** 200.

**SV Zeilheim – SV Elz 12:0 (6:0)** Der SV Zeilheim wollte von der ersten Minute an keine Zweifel aufkommen lassen, wer der Herr im Hause ist. Dementsprechend legte der Gastgeber auch ordentlich los und markierte nach zwei Minuten den ersten Treffer. B. Eyup netzte mit einem direkt verwandelten Freistoß aus etwa 20 Metern zum 1:0 ein (2.). Dies sollte erst der Auftakt zu einem wahren Torreigen werden. Zeilheim machte das Spiel, und Elz fand überhaupt nicht in die Zweikämpfe. Der Hausherr wirkte in jeder Aktion handlungsschneller. So war es A. Scholz, der binnen einer Minute mit einem Doppelpack sein Team weiter in Führung schoss (9./10.). Schon weitere zehn Zeigerumdrehungen danach machte er seinen Hatrick perfekt und schoss das 4:0 (19.). Elz fand zu diesem Zeitpunkt praktisch gar nicht statt. Danach nahm Zeilheim das Tempo etwas heraus und ließ den SVE etwas gewähren. Chancen konnten allerdings nicht kreierte werden. Nachdem der Elzler Spielertrainer Mehmet Dragusha nach wiederholter Gelber Karte des Feldes verwiesen wurde, musste der SVE das Spiel auch noch dezimiert zu Ende brin-



Hajrullah Azemi (rechts) vom RSV Weyer war in dieser Szene gegen seinen Gegenspieler der SG Walluf auf der Hut und klärt souverän. **Fotos: Bude**



Noch schauen sie skeptisch drein: der Weyerer Spielertrainer Frank Wissenbach (links) und der Spielausschussvorsitzende Jürgen Erlenmann.

gen. Der Referee hatte einen Freistoß noch nicht freigegeben und zückte daraufhin den gelben Karton gegen Dragusha. In den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte baute Zeilheim durch weitere Treffer von Eyup und Scholz seine Führung noch weiter aus (34./44.). Mit einem niederschmetternden 6:0 ging es in die Pause. Im zweiten Abschnitt setzte der SV Zeilheim seine Offensivbemühungen gegen die unterzähligen Elzler weiter fort. Diese konnten weiter nicht viel dagegenzusetzen und brachen in der Folgezeit komplett ein. Somit liest

sich dieser Abschnitt praktisch wie ein Stenogramm. A. Scholz markierte seinen fünften Treffer zur 7:0 (56.). Wenig später trug sich C. Karer in die Schützenliste ein (8:0, 62.), kurz darauf war es A. Goke, der das Ergebnis weiter in die Höhe schraubte. Er schob zum 9:0 und 10:0-Doppelpack ein und machte das Ergebnis zweistellig (63./70.). Das Fiasko war aus Elzler Sicht jedoch noch nicht beendet. Die Gegenwehr blieb völlig aus, und der eingewechselte Y. Nefes (78.) und wieder A. Scholz (86.) machten das Dutzend an diesem

Nachmittag voll. Nach 90 Minuten zeigte die Anzeigentafel 12:0 an, und der Referee pfiff pünktlich ab. Angesichts dieses Debakels fehlten den mitgereisten Elzern die Worte. **Zeilheim:** Karl, Terzic, Elyouardi, Karer, Schlee (46. Shamoun), Scholz, Hofmann (32. Nefes), Inoue, Goke, Warner, Eyup (60. Pehl) – **Elz:** Schmitt, Reichwein, B. Blättel, L. Krasniqi, B. Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Aaki (64. Jragazpanian), Günes (46. Peters), Born – **SR:** Karaliov (Altenstadt) – **Tore:** 1:0 Eyup (2.), 2:0 Scholz (9.), 3:0 Scholz (9.), 4:0 Scholz (19.), 5:0 Eyup (34.), 6:0 Scholz (44.), 7:0 Scholz (56.), 8:0 Karer (62.), 9:0 Goke (63.), 10:0 Goke (70.), 11:0 Nefes (78.), 12:0 Scholz (86.) – **Zuschauer:** 93

## FUSSBALL

### SPIELE AM MONTAG

**Frauen-Kreisliga B Wiesbaden:** 19.00 Delkenheim - Schlängenbad

### FRAUEN-VERBANDSLIGA

**SG Ueberau – VfR 07 Limburg 3:2 (2:2).** Die Limburgerinnen mussten gleich auf die vier Stammspielerinnen (Roos, Warke, Otto und Wagner) verzichten und das Trainergespann Brauer/Dietrich die Mannschaft kräftig umstellen. Beide Mannschaften gingen mit offenem Visier ins Spiel, und so ging Ueberau bereits nach zwei Minuten in Führung. Limburg drehte zunächst das Spiel durch ein Kopfballtor von Nicole Brauer und einen schönen Schuss in den Winkel durch Nele Hans (5./7.). In der 15. Minute machte die SG dann den erneuten Ausgleich. In der Folge schalteten beide Teams einen Gang runter, und es ging mit einem gerechten 2:2 in die Halbzeit. Nach schwachem Wiederbeginn des VfR 07 erzielte Ueberau nach einer guten Stunde den verdienten 3:2-Führungstreffer. Der VfR 07 Limburg stellte auf einigen wichtigen Positionen um und versuchte in den letzten 20 Minuten, das Spiel nochmals umzubiegen, schaffte es aber nicht. *roo*

**SKG Ober-Beerbach – 1. FFC Runkel 2:1 (0:0).** Runkel bestimmte das Geschehen gegen einen sehr defensiv eingestellten Gegner und erarbeitete sich gute Torgelegenheiten. Nach einer Flanke von Annore Loshaj verpasste Elisa Anders mit einem Kopfball nur knapp (5.). Auch in der Folge setzten sich die Runkelnerinnen immer wieder über die Flügel durch. Die SKG versuchte es mit langen Bällen und Kontern. Kurz nach dem Seitenwechsel entschied der insgesamt etwas überforderte Schiedsrichter zum Entsetzen des FFC auf Strafstoß. Das Geschenk nahm Ober-Beerbach an, und Francisca Horvath verwandelte sicher zum 1:0 (50.). Runkel drängte nun mit wütenden Angriffen auf den Ausgleich und wurde (66.) belohnt: Monika Schuster setzte sich auf der rechten Seite gegen zwei Gegenspielerinnen durch und brachte den Ball scharf vors Gehäuse, wo Annore Loshaj aus kurzer Distanz zum 1:1 traf (66.). In der 88. Minute wurde die FFC-Abwehr eiskalt ausgekontert, und Kim Romanowski traf zum 2:1.

### FRAUEN-GRUPPENLIGA

**SG Nassau Diedenbergen – SG Steeden/Obertiefenbach 5:0 (3:0).** Stark ersatzgeschwächt mit nur zehn Spielerinnen reiste Steeden/Obertiefenbach zur lauffastigen Diedenberger Mannschaft. Die Frauen um Trainer Udo Lüngens mussten schwere Abwehrarbeit leisten, und schon zur Halbzeit stand es 3:0 für Diedenbergen. In der zweiten Hälfte hieß es nun, nicht unterzugehen, und nur mit viel Mühe gelang es den Einheimischen, auf 5:0 zu erhöhen. Trotz der hohen Niederlage waren Wille und Kampfgeist in der Mannschaft der SG Steeden/Obertiefenbach zu keiner Zeit verlorengegangen.

### B-JUNIORINNEN-GRUPPENLIGA

**1.FFC Hettenheim – VfR 07 Limburg 0:10 (0:6).** Der älteste Nachwuchs des VfR 07 war die dominierende Mannschaft. Angriff um Angriff rollte auf das Tor der Gastgeber, ein Flura Seibt mit einem Doppelpack (11./15.) den Torreigen eröffnete. Antonia Wolff (20.), Lisa Pittner mit einem sehenswerten Kopfball unter die Latte (25.) und nochmals Lisa Pittner (30.) sowie Antonia Wolff (38.) sorgten noch vor der Pause für eine 6:0-Führung. Flura Seibt (50.), Alina Barth (55./77.) und Lisa Pittner (72.) trafen zum 10:0. *roo*

# SG Merenberg ist der lachende Dritte

**Limburg.** In der Fußball-Kreisoberliga spitzt sich der Kampf um den Relegationsplatz zu: Die SG Weinbachtal holte bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr2 nur ein 1:1, und der SC Offheim verlor sogar zu Hause gegen die FSG Dauborn/Neessbach mit 0:1. Freuen wird sich die SG Merenberg, die durch ihren eigenen 4:1-Sieg über die SG Kirberg/Ohren/Nauheim somit nur noch drei Punkte Rückstand auf den Zweifachsieger, die SG Weinbachtal, hat. Im Tabellenkeller fuhr zudem der TuS Dehrn einen „überlebenswichtigen“ 3:2-Sieg beim SVMengerskirchen ein. *jah*

### FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SG Niedershausen/Obershausen – SV Rot-Weiß Hadamar 2:4 (2:2).** Bereits nach wenigen Sekunden hätte die Heimelf führen können, doch Marcel Becker vergab aus kurzer Distanz. Nur wenig später verpasste auch Robert Winkler die mögliche Führung. Dann kam es wie es kommen musste: Thomas Wilhelmy brachte den Favoriten mit 1:0 in Führung (20.). Nur drei Minuten später köpft Kristyan Velinov gar das 0:2. Niedershausen/Obershausen gab nicht auf und kam noch vor der Pause zum Ausgleich, als Alexander Frank nach einer Direktabnahme verkürzte (38.) und Robert Winkler nach einem langen Freistoß von Benjamin Heumann das 2:2 besorgte (40.). Im zweiten Abschnitt ging Hadamar 2 nach nur neun Minuten wieder in Front – Robin Böcher vollendete nach einem Abpraller zum 2:3. Als Sebastian Steckenmesser nach einer guten Stunde freistehend den Ausgleich verpasste, machte die Hessenliga-Reserve sechs Minuten vor dem Ende nach einem Konter durch Thomas Wilhelmy den Sack zu – 2:4.

**Niedershausen/Obershausen:** Lenz, Bruns, Rathschlag, Brus, Steckenmesser, Granja, Becker, Frank, Winkler, Heumann, Goßmann (Hashani, Wetzig, Drma-ku) – **Hadamar:** Steffen, Kuczk, Manchev, R. Böcher, Bajrami, Düzel, Wilhelmy, Perquku, Meloni, Velinov, Tsohanidis (Schraut, Kratz, Fürbeth) – **SR:** Kunold (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Thomas Wilhelmy (20.), 0:2 Kristyan Velinov (23.), 1:2 Alexander Frank (38.), 2:2 Robert Winkler (40.), 2:3 Robin Böcher (54.), 2:4 Thomas Wilhelmy (84.) – **Zuschauer:** 100.

**TuS Frickhofen – VfL Eschhofen 2:2 (1:2).** Eschhofens Carlos da Silva verwandelte in der siebten Minute einen Eckball direkt ins lange Eck zum 0:1. Nur drei Minuten später konnte Pajtim Balija mit einem Schuss aus 20 Metern den Aus-

gleich erzielen. Die nächsten 15 Minuten gehörte dann der Frickhöfer Mannschaft, doch es fehlte der letzte Pass in die Spitze. In der 39. Minute traf Alexander Stahl für die Gäste einen Freistoß aus knapp 40 Metern direkt in den Winkel zum 1:2. In der zweiten Halbzeit hatte der VfL direkt nach Anpfiff eine hochkarätige Chance, doch Mauri- ce Voss köpft freistehend am Tor vorbei. Frickhofen versuchte Vieles, doch die Eschhöfer Abwehr hatte immer wieder ein Bein dazwischen. In der 67. Minute konnte Mevlüt Saritas dann den gerechten Ausgleich erzielen. Beiden Teams bot sich in der Schlussphase noch die Möglichkeit zum Sieg, doch letztlich blieb es bei der Punkteteilung, die keinem so recht weiterhalf.

**Frickhofen:** Wilhelm, Hasani, Fonzo, Uyanik, Altuntas, Brahm, Balija, Rätz, Saritas, Trinker, Jusufi (Karahani, Dietrich, Imeri) – **Eschhofen:** Schmitt, Gross, Zell, Biebl, Stiller, Muth, da Silva, Stahl, Jung, Voss, Schmitz (Wagner, Krmeck, Jung-König) – **SR:** Aytap (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Carlos da Silva (7.), 1:1 Pajtim Balija (10.), 1:2 Alexander Stahl (39.), 2:2 Mevlüt Saritas (67.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Selters – RSV Würges 1:2 (1:1).** Selters erwischte einen guten Start und ging durch Nico Homburg nach einer Hereingabe Samuel Stählers mit 1:0 in Führung (11.). In der Folge präsentierte sich Würges als das spielbestimmende Team, das ein leichtes Chancenplus zu verzeichnen hatte. Ein Freistoß von Kristzian Szekely landete am Außenposten (26.), Manuel Meuth scheiterte aus kurzer Distanz am starken SG-Torhüter Nicholas Schardt (28.) und Ali-Reza Kazerooni fand ebenfalls im Selterser Schlussmann seinen Meister (40.). Auf der anderen Seite versiebt Jonas Gangl nach einem Konter das 2:0, als Torhüter Timo Ibel per Fußabwehr klärte (39.). Die Gäste gingen aber noch vor der Pause aus: Manuel Meuth köpft eine Freistoß-Hereingabe von Michael Medak wuchtig zum 1:1 in die Maschen (44.). Der zweite Abschnitt verlief lange Zeit ausgeglichen, ehe es die Endphase in sich hatte. Zunächst besorgte Fabian Heckel die Gästeführung (77.), dann hatte Selters gleich mehrfach hochkarätige Ausgleichschancen. Nico Homburg (78., 82.), Jens Munsch (88.) und Jonas Gangl (89.) schafften es jedoch nicht mehr, Torhüter Timo Ibel zu überwinden, sodass es beim 1:2 blieb. Gerechter wäre sicherlich eine Punkteteilung gewesen.

**Selters:** N. Schardt, Schwarz, Schallert, Steiling, S. Stähler, Kremer, Homburg, Gotthardt, Pabst, Gangl, Walli (Munsch, Rossel, B. Schardt) – **Würges:** Ibel, Becker, Medak, Heckel, Wagner, Meuth, Szekely, Kazerooni, Malicha, Fries, Diehl (Pickhardt, Reitz, Vogl) – **SR:** Ungeheuer (Schmitt) – **Tore:** 1:0 Nico Homburg (11.), 1:1 Manuel Meuth (44.), 1:2 Fabian Heckel (77.) – **Gelb/Rot:** Dennis Steiling (5./90., Foulspiel) – **Zuschauer:** 120.

**SG Merenberg – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 4:1 (2:1).** Kirberg/Ohren/Nauheim spielte druckvoll nach vorne und hatte in der ersten Viertelstunde einen Aluminiumtreffer zu verzeichnen. Merenberg brauchte etwa 15 Minuten bis man ins Spiel gefunden hatte, doch dann übernahm die Heimelf das Kommando. Folgerichtig besorgte Yannick Dannewitz das 1:0. Nur vier Minuten später brauchte sein Bruder Marvin nach toller Vorarbeit nur noch einzuschieben – 2:0. Kirberg blieb über schnelle Konter jedoch stets gefährlich: Ein solcher führte auch zum Anschluss-treffer (43.). Kirberg drängte im zweiten Abschnitt auf den Ausgleich, ohne sich jedoch nennenswerte Chancen herauszuspielen. In der 74. Minute erzielte der eingewechselte Sebastian Orendi die Vorentscheidung. Die Gäste gaben nicht auf, doch die Merenberger ließen nichts mehr anbrennen und erhöhten durch Yannick Dannewitz per Flugkopfball sogar noch auf 4:1.

**Merenberg:** Müller, Fiedler, Schäfer, M. Meuser, Eigenbrodt, März, M. Dannewitz, Komorek, Y. Dannewitz, Becker, Hannappel, Orendi, Buchmann, Eilenschläger – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Gärtner, Pfeifer, Hergenbahn, D. Butzbach, Pollak, Dy-long, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Lieber, Subasi (Zimmermann, Yücel, Hansen, Kuhn) – **SR:** Chikar (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Yannick Dannewitz (28.), 2:0 Marvin Dannewitz (32.), 2:1 Nils Lieber (42.), 3:1 Sebastian Orendi (74.), 4:1 Yannick Dannewitz (85.) – **Zuschauer:** 80.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Weinbachtal 1:1 (1:0).** Die Gäste suchten ihr Glück in langen Bällen auf die Außenbahnen, die Gastgeber eher im Kurzpassspiel. Zunächst passierte in puncto Torchancen nicht viel. Einige Spielunterbrechungen ließen auf beiden Seiten keinen richtigen Rhythmus aufkommen. Die Platztherren erarbeiteten sich nach etwa 15 Minuten ein spielerisches Übergewicht und waren des Öfteren über die linke Seite gefährlich. Über diese Seite fiel auch der bis dato verdiente Führungstreffer: Nach präziser Hereingabe konnte Jan Ruckes aus kurzer Distanz einschleusen. Weinbachtal machte sich das Leben selbst schwer, indem immer wieder Diskussionen mit dem Schiedsrichter geführt wurden, die in der ers-

ten Halbzeit auch zu einer Gelb-Roten Karte führten. Nach der Pause war von der Überzahl nicht viel zu erkennen. Mit zunehmender Spieldauer boten sich aber dann häufiger Lücken im Mittelfeld und die Heimelf erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten. Der Ausgleich fiel schließlich auch, allerdings durch einen Foulelfmeter: Andre Schmidt verwandelte sicher. In der Schlussphase drängte Hausen/Fussingen/Lahr 2 auf den Sieg, es sollte jedoch nicht mehr reichen.

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Tillmann, Kreckel, Kurzweil, Hölzer, Gross, Schick, T. Wagner, Krahl, Ortseifen, Ruckes, A. Wagner (Pinocy, Mühl, Brenda) – **Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Zwitkowski, Hardt, Grimm, Trojak, Schäfer, Schmidt, Seibel, Kratzheller (Kremer, Schlothauer, Hartenfels) – **SR:** Yaggi – **Tore:** 1:0 Jan Ruckes (32.), 1:1 Andre Schmidt (55. Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

**SC Offheim – FSG Dauborn/Neessbach 0:1 (0:1).** In der ersten Hälfte bestimmten die Gäste das Spielgeschehen und erzielten bereits in der zwölften Minute das 0:1 durch den schnellen Lukas Scheu. Zuvor hatte Matthias Coester die Querlatte getroffen. Ein Freistoß desselben Spielers aus 25 Metern ging an den Pfosten. Danach konnte sich Ibel im Tor des SCO zweimal hintereinander auszeichnen, als er Schüsse von Lukas Scheu und Nico Schneider hervorragend parierte. Erst in der 42. Minute kam Offheim zum ersten Torschuss durch Holger Müller, der den Ball aus kurzer Distanz aber über das Tor jagte. Nach der Pause bestimmten die Gastgeber das Geschehen, ohne aber daraus eine Resultatsverbesserung zu erzielen. Lediglich ein Kopfball von Holger Müller, den Keeper Yannik Grossmann noch über das Tor bugsierte und ein Fernschuss von Kubilay Gencer waren die ganze Ausbeute.

**Offheim:** Ibel, Müller, Hofferichter, Schenk, Steinebach, Klaus, Campana, Morina, Subasi, Heep, Weber (Berkessel, Heidenreich, Gencer) – **Dauborn/Neessbach:** Y. Grossmann, G. Coester, Krämer, Viehmann, Schneider, M. Coester, Belz, Brühl, Scheu, da Silva, F. Hohly (L. Hohly, Döring, Metz) – **SR:** Billasch (Echzell) – **Tor:** 0:1 Lukas Scheu (12.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Ahlback/Oberweyer – TuSDietrichen 2 2:2 (2:1).** Die wenigen Zuschauer sahen im ersten Durchgang eine Partie, die sich weitgehend im Mittelfeld abspielte. In der 17. Minute war es dann Alexander Schön, der nach schön getretenem Freistoß von Marcel Demare und Zuspziel von Giuseppe

Calamusa die 1:0-Führung für die Meißelf erzielte. Wenige Minuten später kam es zu einem klaren Handspiel eine Gästeakteurs im eigenen Strafraum. Folglich gab es Elfmeter, den Kapitän Steffen Schäfer sicher zum 2:0 verwandelte. In der Nachspielzeit verkürzte Patrick Schmitt durch einen sehenswerten Schlenzer aus 17 Metern zum 1:2. Trotz einer schwachen Leistung des Unparteiischen musste man klar sagen, dass die Reckenforstelf in der zweiten Hälfte klar überlegen war. Die Chancen blieben auf beiden Seiten jedoch Mangelware. In der 75. Spielminute erzielte Florian Mohri den hochverdienten Ausgleich per Kopf erzielen.

**Ahlback/Oberweyer:** Jeck, Hofmann, Schön, Pirzkall, Ludwig, Steloff, Reitz, Demare, Calamusa, Schäfer, Andres (Bongiorno, Müller, Pabst) – **Dietrichen:** Durek, Egenolf, Nennstiel, Szedely, Hautzel, Afeworki, Horz, Klingebiel, Schmitt, Bergs, Mohri (Stenger, Hoffmann) – **SR:** Bagdatli (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Alexander Schön (17.), 2:0 Steffen Schäfer (23., Handelfmeter), 2:1 Patrick Schmitt (45.+4.), 2:2 Florian Mohri (75.) – **Zuschauer:** 50.

**SV Mengerskirchen – TuS Dehrn 2:3 (1:1).** Die erste gute chance der Gastgeber vergab Moritz Meister in der vierten Minute, als sein Schuss nach vorherigem Sololoauf von Bernhard Müller auf der Linie geklärt wurde. Acht Minuten später ging der SVM dann in Führung: Nach Flanke von Claudio Dos Santos köpft Dennis Habel das 1:0. Das mögliche 2:0 vergab Moritz Meister, ebenfalls nach Vorarbeit von Claudio Dos Santos (30.). Dehrn kam überraschend durch Manuel Leukel per Kopf nach Freistoßflanke von Daniel Weyer zum Ausgleich, für fortan aber besser im Spiel. Kurz nach Wiederbeginn sorgte Raphael Schmidt dann sogar für das 1:2. Nachdem Bernhard Müller das mögliche 2:2 verpasste, schlug Raphael Schmidt erneut zu: Dehrn führte 3:1 (65.). Maurizio Dos Santos verkürzte knapp zwanzig Minuten vor dem Ende mit einem Schlenzer auf 2:3. Die große Ausgleichschance vergab abermals Bernhard Müller (92.), sodass es beim 2:3 blieb.

**Mengerskirchen:** Schermuly, Habel, Gerhardt-Klein, Schätzle, Meister, Klebach, Kühmichel, Fröhlich, C. Dos Santos, Müller, Wagner (Altuntas, Zenbil, M. Dos Santos) – **Dehrn:** Beck, Bausch, Draheim, Pötz, Özkul, T. Leukel, Eichmann, Sehr, Schmit, Weyer, M. Leukel (Keil, Hannappel) – **SR:** Forbach – **Tore:** 1:0 Dennis Habel (13.), 1:1 Manuel Leukel (33.), 1:2, 1:3 beidre Raphael Schmidt (47., 65.), 2:3 Maurizio Dos Santos (71.) – **Zuschauer:** 50.

**Hundsangen/Oberberach:** Schmitt, Yanagisawa, Wörner, M. Eichmann (46. M. Hannappel), N. Steinebach (86. Wagenbach), Leonardi, Miyamoto (77. Melbaum), D. Hannappel, Pistor, F. Steinebach, Yoshimura – **SR:** Rostamzada (Mayen) – **Tore:** 1:0 Nagel (34.), 2:0 Frohn (42.), 3:0 Nagel (63.), 4:0 Schäfer (70.), 5:0 Uder (76.), 6:0 Pavelic (84.), 6:1 F. Steinebach (85.) – **Zuschauer:** 110.